3./4. KLASSEN

Vitamin A - Präventionskampagne

In den vergangenen Wochen besuchten die dritten und vierten Klassen der Primarschule Niederscherli die Theatervorstellungen von Vitamin A. Einer der Leitsätze von Vitamin A lautet: Unsere Vision ist es, mit dem Theaterstück möglichst viele Kinder in der Schweiz zu erreichen, ihnen die Thematik „Übergriffe“ zu übermitteln und sie gegen jeglichen Missbrauch stark zu machen.

Das Präventionsstück zum Thema „Mein Körper gehört mir“ ist eine interaktive Szenenkomposition in drei Teilen. Die Schülerinnen und Schüler werden einfühlsam in die Problematik von Übergriffen herangeführt. In szenischen Spielen erfahren und lernen die Kinder, dass sie ihren Gefühlen vertrauen sollen, wie sie sich schützen können, dass sie Grenzen setzen dürfen und wo sie Hilfe erhalten.

Die Vorführung wurde von der Präventionsstelle Köniz ermöglicht und ist ein Angebot der Kinderschutzstelle Schweiz.

Ich habe gelernt, dass ich nicht alles, was mir Fremde sagen, glauben soll. Ich muss auf meine Gefühle hören.

Mir gefiel, dass wir die Theater nachspielen konnten. Da fühlte ich, wie schwierig es ist, in peinlichen Situationen richtig zu reagieren.

Ich weiss, dass ich nicht aufgebe und bei Problemen immer wieder versuche, mit jemandem darüber zu sprechen. Ich mache es richtig, das denke ich.

Ich habe gelernt, dass ich NEIN sagen darf, wenn mich jemand zu fest anfasst oder an Orten, wo es mir peinlich ist.

Ich habe gelernt, dass es die Telefonnummer 147 gibt, wenn ich Probleme besprechen will.

Ich muss es sagen, wenn mich jemand belästigt. Ich sage es meinen Eltern, der Lehrerin oder Frau Schweizer (Schulsozialarbeiterin).

Ich kenne die Detektivfragen, die mir helfen, wenn ich nicht weiss, ob ich ja oder nein sagen soll:

- Spüre ich ein Ja - oder ein Nein - Gefühl?
- Weiss jemand, wo ich gerade bin?
- Kann mir jemand helfen, wenn es schwierig wird?

Ich fand es gut, dass so offen über Sexualität gesprochen wurde. Super fand ich, wie sie alle schwierigen Situationen vorgespielt haben.

Ich fände es schwierig, etwas Peinliches meinen Eltern zu erzählen.

Wir waren völlig überrascht, dass wir mitspielen durften. Das erste Mal fanden wir es am coolsten. Dass wir nur eine Lektion Deutsch hatten, war auch cool. Wir haben auch gesungen. Das Lied hatte drei Strophen. Die beiden Schauspieler waren sehr nett. Sie sprachen Zürichdeutsch.

Blend und Nik

Maleah und Fynn haben ein Theater nachgespielt:
Leos Mutter hatte keine Zeit für ihn, weil sie viel arbeiten musste. Ihren neuen Freund hatte Leo nicht so gerne, weil der immer in sein Zimmer kam und ihn belästigte. Leo sagte es auch seinem Fussballtrainer. Aber der half ihm nicht wirklich. Am Schluss ging er zu seiner Lehrerin, die ihn zu Frau Schweizer begleitete.

Yael und Ayleen

5./6. KLASSE A

Besuch der Sternwarte Schwarzenburg

Am Montag 10. September fuhren wir um 19:53 Uhr mit dem Zug nach Schwarzenburg. Am Bahnhof wurden wir von Frau Von Guten empfangen, sie führte uns zur Sternwarte. Dort erwartete uns Herr Laager, das ist der Leiter der Sternwarte. Dort stand ein sehr grosses Teleskop, womit wir den Jupiter, den Mars und den Saturn mit seinen Ringen beobachten konnten. Das war sehr faszinierend. Wir sahen auch noch einen Kugelsternhaufen, die Milchstrasse und einige Sternbilder. Da am Tag zuvor Neumond war, sahen wir den Mond fast nicht. Als wir alles entdeckt hatten und ein paar Fragen stellen durften, waren wir sehr müde und mussten schon wieder auf den Zug, der um 21:45 Uhr losfuhr. Es war ein tolles Erlebnis.

Uns vier hat am meisten der Saturn mit seinen Ringen und der Kugelsternhaufen gefallen.

Kim, Elena, Miriam und Yaëlle

Uns hat am besten der Saturn mit seinem Ring gefallen. Am Anfang sah er aus wie ein fettes Reiskorn. Man hat den Mars schön rot gesehen, das hat uns auch gefallen. Von blossem Auge sahen wir noch die Milchstrasse. Obwohl es sehr kalt war, fanden wir es ein spannendes Erlebnis.

Noemi, Larissa und Leona

Es war beeindruckend, dass man die Sterne so nah und so gut beobachten konnte.

Aleyka und Marilène

Wir geben der Schulsternwarte 5,5 von 10 Punkten. Wir haben es gut gefunden. Wir fanden die Milchstrasse cool.

Bleron, Fabrizio und Enea

Es hat uns gut gefallen, dass wir so viele Sterne und Planeten gesehen haben. Wir haben sogar auch Satelliten gesehen. Zudem hatte es eine Katze, die wir Bugati nannten und die uns bis zum Bahnhof folgte.

Silas und Aymen

Wir fanden es ziemlich cool, weil wir die Milchstrasse, den Mars, Saturn und Jupiter gesehen haben. Wir sahen auch noch eine Katze, die wir Léléfon nannten. Das fanden wir ziemlich lustig.

Vincent, Simone und Damian

KBF 1

Schulreise - Sensorium Rüttihubelbad

Am Dienstag, 21. August 2018, gingen wir auf unsere Schulreise. Unser Ziel war das Sensorium im Rüttihubelbad bei Walkringen. Das ist ein «Ort der Sinne». Es hat dort 80 Stationen zum Ausprobieren: Klänge für den Hörsinn, Düfte für den Geruchsinn, optische Täuschungen für den Sehsinn, Schwingungen zum Spüren, Schattenspiele und vieles mehr.

Die Dunkelkammer fanden wir am coolsten. Da drin war es stockfinster, wir mussten Dinge tasten… das war gruselig.

In Museen darf man sonst nichts anfassen. Hier durften wir alles berühren und ausprobieren. Das gefiel uns sehr!

7. KLASSEN

Schulreise - Höhenwanderung im Berner Oberland

Mit der Klasse 7a, Herrn Wanner und Herrn Bütikofer sind wir gemeinsam ins Berner Oberland gereist. (Rinderberg) Als wir wanderten, haben wir ein extrem schönes Panorama gesehen, und ich habe sehr viele Fotos gemacht. Als Herr Burren gesagt hat, dass wir wahrscheinlich nicht ins Schwimmbad gehen können war ich ein bisschen enttäuscht. Bei Sessellift angekommen, gingen ich und meine zwei Kollegen auf den Sessel, es war sehr lustig. In Saanen angekommen, liefen wir durch das Städtchen, es war so heimelig.

Lena Lauper

Die Fahrt mit der Gondelbahn auf den Rinderberg war sehr lustig, wir hatten die ganze Zeit Angst, dass wir abstürzen! Als wir oben ankamen, sahen wir Rösi. Rösi ist eine Holzkuh, die sehr praktisch zum Foto machen war und zum chillen. Die Höhenwanderung war sehr schön, die Aussicht war super! Wir liefen beim See vorbei, schade, dass niemand am Wakeboarden war. Danach machten wir Mittagshalt am Waldrand. Weiter ging die Wanderung zum Sessellift. Die Fahrt war sehr cool, wir fanden es sehr lustig, dass wir hinunterfuhren, weil beim Ski- oder Snowboard-Fahren fährt man ja immer hoch.

Svenja Weyermann

Gegessen habe ich 1 Chicken-Sandwich und 4 Minipics, getrunken habe ich 1 Liter Früchtetee und Volvic-Wasser. «Gelitten» hab ich bergauf und bergab. Am coolsten war der SCB-Zug.

Andreas Knellwolf

Frau Bachmann hatt ihre beiden Hunde dabei, es waren Huskys, ein Mädchen und ein Junge. Sie waren mega flauschig und voll süss. Ich will auch solche Hunde haben. Als wir zurück kamen, konnten wir mit dem SCB-Zug nach Hause fahren, es war mega cool!!!

Alina Guggisberg

Einen der 2 Huskys durfte ich an der Leine halten. Leider hat der Husky ein bisschen fest gezogen und ich bin

umgefallen. Unterwegs konnte ich noch eine Kuh streicheln, dann sind immer wie mehr Kühe auf mich zugekommen und ich bin weitergegangen.

Nina Finger

Der lustigste Moment auf der Schulreise war, als Reto uns Dance Skills gezeigt hat.

Erwan Ndjock